

Felix Dörmann (1870-1928)

'Um deine nackten Schultern laß mich breiten'

Um deine nackten Schultern laß mich breiten
Den Mantel meiner wilden Zärtlichkeiten.

Das Blut meines Herzens, mein zuckendes Leben,
5 Mein Letztes will ich dir, mein Bestes geben.

Aufschluchzen soll der Engel Schar vor Neid
Ob unsrer trunkenen Glückseligkeit.

10 Aus ihrer Brust mit schweren Flügelschlägen
Aufrauschen soll die Sehnsucht nach dem Segen,

Nach jenem Glück, das leuchtend in uns brennt,
Der Sohn des Himmels nur aus Träumen kennt,

15

Nach dem er sich verblutet und verzehrt,
Das ihm kein Gott, das ihm der Mensch nur lehrt.
(84 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/doermann/gelaecht/chap001.html>